

Gemeinderätin Mag.^a Dagmar Klingler-Newesely stellt hiermit gemäß § 20 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Gemeinderates nachstehenden Antrag betreffend eine Angelegenheit des eigenen Wirkungsbereiches der Stadt:

Barrierefreiheit im Innsbrucker Bildungswesen: Informationen an Eltern von Schüler innen und Kindergarten Kindern in allen gängigen Sprachen

Sachverhalt:

Zum Zweck der Information der Eltern über Einschreibungen, Anmeldungen, Betreuungsmöglichkeiten etc. bittet die Stadt Innsbruck die Schulen laufend um Mitteilung an die Eltern.

Sie stellt dazu alle Informationsblätter, Plakate und Formulare nur in deutscher Sprache zur Verfügung, was zur Folge hat, dass diese Informationen bei weitem nicht von allen Eltern gelesen und verstanden werden können und in der Folge Angebote nicht genutzt werden, die der Bildung und Entfaltung der Kinder dienen.

Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Stadt Innsbruck stellt wesentliche Informationen an Eltern von Kindergarten- und Schulkindern in allen in der Stadt gängigen Sprachen zur Verfügung.

***Begründung:** Barrierefreiheit muss im Bildungswesen in jeder Hinsicht gegeben sein. Das heißt auch, dass alle Informationen in den Sprachen ausgegeben werden, die von den Innsbrucker Bürgerinnen und Bürgern gesprochen werden, deren Kinder in unserem Bildungssystem Chancen bekommen müssen. Alles andere widerspricht einer inklusiven Haltung und behindert gerechte Bildungsmöglichkeiten für alle Kinder in unseren Bildungsstätten.*

Bedeckung: Die Finanzierung soll über die Haushaltsstelle eingeplant werden, die für Dolmetsch-Leistungen und Barrierefreiheit zuständig ist.

Ich bitte die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats um Zustimmung.

Mag.^a Dagmar Klingler-Newesely